



## Bau-Information – Nr. 14:

### Stand der Brandschadensanierung am Gymnasium

Nach dem Brand in der Aula vom 27.03.2018 hat ein Sachverständiger für Brandschäden sich den Schaden bei einem Ortstermin in der 13. Woche angesehen. Die Aula wurde durch das Feuer stark beschädigt. Sie ist ebenso wie der angrenzende Musikraum durch Ruß und Rauchgasbeaufschlagung beeinträchtigt worden. Diese war auch im Treppenhaus 3 feststellbar. Der Altbaubereich war in leichtem Umfang mit Ruß- und Rauchgasen belastet. Es wurden Wischproben entnommen und eine Sanierungsempfehlung auf der Grundlage der TRGS 524 sowie der RL Brandschadensanierung VdS 2357 erarbeitet.

Danach ist der Schaden in den Gefahrenbereich GB 1 einzuordnen. Beim Brand von Holz und Kunststoffprodukten können organische Pyrolyseprodukte entstehen, die sich auf horizontalen Flächen ablagern. Diese haften vorwiegend am Ruß und an bereits vorhandenen Stäuben. Deshalb galten besondere Anforderungen an den Personenschutz bei der Reinigung. Es wurde drei Zonen gebildet: Zone 1 Aula und Musikraum, Zone 2: Treppenhaus 3 und Flur bis Brandabschnittstür bei Raum 029, Zone 3: Flure und Klassen über der Aula gemäß Brandabschnitten.

Nach der Freigabe durch die Versicherung und durch die Kriminalpolizei am 10.04.2018 konnte am 11.04.2018 mit der Reinigung durch eine zertifizierte Fachfirma für Brandschadensanierung unter Einhaltung der besonderen Anforderungen an den Personenschutz begonnen werden. Dies betraf das Treppenhaus 3, die betroffenen Flure und Klassenräume im 1. und 2. Obergeschoss.

Der Flur vor der Aula und die Aula mit Musikraum bleiben zunächst weiter gesperrt. Da müssen die Reinigungs- und Entkernungsarbeiten noch durchgeführt werden. Die Aula hatte eine separate Lüftungsanlage, die abgestellt und abgeklebt ist.

Mit der Entfernung der Rußablagerungen und der Stäube besteht nach Einschätzung des Sachverständigen keine Gesundheitsgefährdung in den gereinigten Bereichen mehr. Eine Sanierungskontrolle wird nicht routinemäßig durchgeführt. Auch das Gesundheitsamt des Kreises Dithmarschen hat das so bestätigt, gleichwohl zur Klarstellung eine Luftmessung empfohlen. Diese wird jetzt veranlasst.

Die Stadt Brunsbüttel wird Sie weiter über den Verlauf der Baumaßnahmen informieren.

Verantwortlich:

**Stadt Brunsbüttel**, Astrid Gasse

Leiterin Fachbereich 3 -Bauamt-Von-Humboldt-Platz 9, 25541 Brunsbüttel, Telefon: 04852/391253,

Fax: 04852/391 290 [astrid.gasse@stadt-brunsbuettel.de](mailto:astrid.gasse@stadt-brunsbuettel.de), [www.brunsbuettel.de](http://www.brunsbuettel.de)